

übergang



Der Seele Flügel wachsen lassen

INS LICHT GETRAGEN

Drehscheibe 65plus Rontal

Eine Drehscheibe für alle Altersfragen

Sechs Gemeinden des Rontals haben gemeinsam mit Pro Senectute Kanton Luzern und den christlichen Kirchen im Rontal ein Pilotprojekt erarbeitet, um Menschen im AHV-Alter Informationen und Dienstleistungen einfacher zugänglich zu machen.

Am Pilotprojekt «Drehscheibe 65plus Rontal» beteiligen sich sechs Gemeinden: Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon, Honau und Root. Gemeinsam mit dem Gemeindeverband LuzernPlus und Pro Senectute Kanton Luzern haben sie eine kostenlose Anlaufstelle für alle Altersfragen geschaffen.

Telefonische Auskunft

Und so funktioniert: Unter der Telefonnummer **041 440 50 10** erhalten Seniorinnen und Senioren Auskünfte zu konkreten Angeboten. Zudem werden auch Beratungen in der Region angeboten, Termine für Gespräche vermittelt und vieles mehr. Seit dem 1. Oktober 2017 nehmen Mitarbeitende von Pro Senectute unter der Drehscheibe-Nummer Anrufe entgegen. Zudem ist eine Website mit Informationen zu den Angeboten aufgeschaltet: www.rontal65plus.ch.

Beratung vor Ort

Neben der telefonischen Auskunft gibt es am Standort Ebikon verschiedene Angebote: unter anderem Sozialberatungen, Hilfe beim Ausfüllen der Steuererklärung, Beratungen für Angehörige von Demenzkranken der Infostelle Demenz und auch kostenlose Rechtsauskünfte. Die «Dreh-



drehscheibe **65plus** rontal

Kostenlose Auskunft für Fragen rund ums Alter

041 440 50 10



rontal65plus.ch **PRO SENECTUTE**

scheibe 65plus Rontal» vermittelt dabei unkompliziert und bedarfsgerecht Informationen, bietet Orientierungshilfe und gewährleistet einen direkten Draht zu den verschiedenen Angeboten. Das Telefon wird vom Pro-Senectute-Standort Emmen aus bedient, von Personen, die das Rontal bestens kennen und auf Informationen der Gemeinden zurückgreifen, welche in einer gemeinsamen Datenbank gespeichert sind.

Auch vor der Pensionierung

Die Drehscheibe spricht Menschen bereits in der Vorpensionierung an,

denen sich auch in dieser Phase bereits vielfältige Fragen stellen, zum Beispiel zur Vorsorge oder zur kommenden Lebensgestaltung.

Pilotprojekt

Das Projekt ist aus der bereits bestehenden Zusammenarbeit der Sozialvorsteherinnen der Rontaler Gemeinden entstanden. Im Sommer 2018 werden die Gemeinden aufgrund eines Betriebskonzepts entscheiden müssen, ob sie die Dienstleistung weiterführen und finanzieren werden.

Anlässe im Pastoralraum

Spiel mit dem Feuer

Freitag, 24. November, 19.00–23.30
Wir machen uns zum Thema «Spiel mit dem Feuer» gemeinsam auf den Weg und tauchen zusammen mit einem Feuerkünstler in die faszinierende Welt des Feuers ein. Zu diesem Pastoralraumangebot sind alle Jugendlichen der Rontaler Pfarreien ab der zweiten Sekundarstufe herzlich eingeladen (mind. 15, max. 30 Personen). **Anmeldung bis 6. November** per Whatsapp an Pietsch Dubach, 079 238 88 37. Unkostenbeitrag: Fr. 5.-. Weitere Details folgen nach der Anmeldung.



Eine Million Sterne: Familien auf dem Weg zum Licht

Samstag, 16. Dezember, 15 Uhr Start Stationenweg für Familien (ab Kirche Dierikon), 18.30 Uhr Besinnung in der Pfarrkirche Root

Am 16. Dezember leuchten in der ganzen Schweiz auf öffentlichen Plätzen viele Tausend Kerzen. Jedes Licht bedeutet die Unterstützung einer von Armut betroffenen Familie in der Schweiz. Mit den Erlösen finanzieren die örtlichen Caritasverbände Hilfsprojekte, um den Familien ihren Alltag zu ermöglichen. Der Pastoralraum Rontal beteiligt sich wie jedes Jahr an diesem Projekt. **Dieses Jahr warten vor der Pfarrkirche Root ein Lichtermeer von Kerzen, warme**



*Eine Million Sterne in Root.
(Foto: Lukas Briellmann)*

Getränke und etwas zu essen auf Sie. Um 18.30 Uhr wird eine Besinnung in der Pfarrkirche für die geistige Nahrung sorgen.

Speziell für Familien wird bei der Kirche Dierikon ab 15 Uhr ein Stationenweg beginnen. Familien mit kleinen Kindern sind eingeladen, sich von dort aus auf den Weg nach Root zu machen. Über den Hasliwald entführt eine Geschichte die Familien auf dem Weg zu mehreren Treffpunkten, wo wir auch eine Laterne für den weiteren Weg nach Root basteln. Die reine Gehzeit beträgt ungefähr 45 Minuten. Unkostenbeitrag pro Kind: Fr. 5.-.

Anmeldung bis 5. Dezember an Cornelia Wolanin, Schulstrasse 7, 6037 Root, 041 455 00 63, cornelia.wolanin@kathrontal.ch

Offene Weihnacht im Rontal: Gemeinschaft im Zentrum

24. Dezember, ab 18.30 Uhr, Pfarreiheim Ebikon
Wenn die bunten Herbstblätter bereits den Boden zieren und sich die Leute draussen in immer dickere

Mäntel einpacken, nähern wir uns der Weihnachtszeit. Eine Zeit voller Vorfreude, in der manche den Zauber von Heiligabend kaum abwarten können. Aber für einige auch eine Zeit, in der sie sich besonders einsam fühlen oder in der sie vermehrt mit dem Glauben konfrontiert sind, mit welchem sie doch eigentlich schon lange abgeschlossen haben.

Egal, wie Sie die Weihnachtszeit wahrnehmen: Wenn Sie gerne einmal Weihnachten auf eine besondere Art erleben möchten, verpassen Sie auf keinen Fall die «**Offene Weihnacht im Rontal**». Auch dieses Jahr laden die katholischen Pfarreien und die reformierten Kirchgemeinden im Rontal zur gemeinsamen Weihnachtsfeier ein. Jüngere und Ältere, Familien und Alleinstehende, Fromme und Zweifelnde, Gläubige aller Religionen und jeder Herkunft – alle sind herzlich willkommen. Bei guter Stimmung geniessen wir ein festliches Weihnachtsessen und nutzen die Gelegenheit, um zu plaudern, zu lachen und sich gegenseitig kennenzulernen. An diesem Abend steht die Gemeinschaft im Zentrum.

Anmeldung bis 18. Dezember bei der Ökumenischen Fachstelle Diakonie Rontal unter: 041 440 13 04 oder diakonie@kirchenrontal.ch. Die Feier ist kostenlos. Ein Fahrdienst wird auf Wunsch organisiert.



Sternsingen

Auch dieses Jahr werden wir in verschiedenen Gruppen mit unseren Sternen und den Königen durchs Dorf ziehen und die Leute mit unseren Liedern erfreuen.

Am Samstag, **13. Januar** sind die Sternsinger auf verschiedenen Plätzen in Buchrain anzutreffen.

Wir sind ab 16.45 bis ca. 19.00 Uhr unterwegs und werden anschliessend unsere Lieder im Samstagabendgottesdienst vortragen. Danach sind alle Sternsinger zu einem Imbiss im Pfarreisaal eingeladen. Der Anlass dauert bis ca. 20.00 Uhr. Unter dem Motto der Sternsinger/-innen «**Kinder helfen Kindern**» unterstützen wir dieses Jahr Kinder in Indien. Wenn du mehr über das Sternsingen und das Leben der Kinder in Indien wissen möchtest, kannst du dich auf www.missio.ch informieren.

Vielleicht hast auch du Lust, dieses Jahr gemeinsam mit deinen Kameradinnen und Kameraden zu den Sternsingen zu gehören und die Leute aus dem Dorf mit Gesang und Segenswünschen zum neuen Jahr zu erfreuen. Bitte beachte, dass während des ganzen Anlasses keine elektronischen Geräte erlaubt sind!

Schulkinder ab der ersten Klasse können mitmachen.

Wir freuen uns auf dich! Die Proben zum Sternsingen finden statt am:

- **Mittwoch, 13. Dezember**
13.30–15.00 Uhr im Pfarreisaal St. Agatha
- **Donnerstag, 11. Januar**
16.30–17.45 Uhr in der Kirche St. Agatha
- **Samstag, 13. Januar**
16.30 Uhr treffen wir uns im Pfarreisaal/Pfarreiheim St. Agatha und machen uns um 16.45 Uhr auf den Weg

Bei Fragen wende dich bitte an Regula Henz, Nicole Frey Büchel, Röbi Ruckli, Zsuzsanna Szabò, Christine Hunziker, Gaby Koller oder Regula Suter Pfeiffer.

Anmeldung zum Sternsingen

Wir sind auch auf der Suche nach Erwachsenen, die unsere Gruppen begleiten oder uns beim Imbiss oder Tee-posten unterstützen würden. Wenn Sie, liebe Eltern, sich angesprochen fühlen, melden Sie sich bitte bei uns.

Anmeldung bis am Freitag, 24. November der Religionslehrperson, der Klassenlehrperson oder auf dem katholischen Pfarramt abgeben.

Name

Strasse

Telefon/Notfallnummer

Klasse/Klassenlehrperson

Mithilfe Erwachsener

Unterschrift der Eltern



Frauengottesdienst zum Elisabethentag

Donnerstag, 16. November, 09.00 Uhr Kirche St. Agatha Buchrain

Gestaltung: Pia Pfister

Wir feiern gemeinsam einen Gottesdienst und gedenken der verstorbenen Mitglieder des FrauenImPuls.

Christkönigssonntag mit Segnung

Der November ist bei der Auflistung der liebsten Monate nicht in den vorderen Rängen anzutreffen. Gründe dafür gibt es viele. Die dunkle, nasskalte Jahreszeit trägt das Ihre dazu bei. Viele Menschen verspüren in dieser Zeit vermehrt das Bedürfnis, etwas für ihr Wohlbefinden zu tun. Die Wellness-Angebote werden rege genutzt und tun gut. Auch die Seele und

das Gemüt sind dankbar für jede aufheiternde Unterstützung. Eine solche Unterstützung kann sein, dass ich mich segnen lasse. Das heisst, dass ich mir Gutes sagen lasse. Das Wort «segnen» kommt vom lateinischen «benedicere» und bedeutet «Gutes sagen». Am Schluss des Gottesdienstes von **Sonntag, 26. November** besteht die Möglichkeit, sich in der Kirche segnen zu lassen.

Felix Bütler-Staubli

Samichlaus zu Besuch in Buchrain

Samstag, 25. November

17.15 Uhr Besammlung
auf dem Kirchenplatz

17.30 Uhr Abmarsch
zum Samichlausenhaus
im Wald

Die Kinder und Erwachsenen von **Bueri** können zum Auftakt der Chlausenzeit wiederum den Samichlaus in seiner Hütte im Wald abholen und auf den Kirchenplatz begleiten. Angeführt wird der Zug von der Trychlergruppe, dann folgen die Erwachsenen und die Kinder mit ihren Laternen. Den Abschluss des feierlichen Zuges bilden die Bueri-Trychler als zweite Trychlergruppe. Auf dem Kirchenplatz wird dann um ca. 18.15 Uhr der Samichlaus einige Worte zu den Anwesenden sprechen und nachher Lebkuchen an die Kinder verteilen. Im Anschluss daran (ca. 18.45 Uhr) findet der Trychlergang durch die Strassen unseres Dorfes statt. Traditionsgemäss wird damit die Samichlauszeit eingeläutet. Wir freuen uns auf eine grosse Teilnehmerschar.

Familienbesuche

Samstag, 2. Dezember

Sonntag, 3. Dezember

Dienstag, 5. Dezember

Mittwoch, 6. Dezember

Das Anmeldeformular für die Familienbesuche des Samichlaus wird Anfang November an alle Haushaltungen verteilt oder kann unter www.samichlaus-buchrain.ch heruntergeladen werden. Bitte bis am 7. November am Postschalter Buchrain abgeben.

Die Besuchszeiten werden rechtzeitig mitgeteilt.

Samichlausen-Gesellschaft Buchrain



Samichlaus zu Besuch in Perlen

Auszug

Samstag, 2. Dezember

nach dem 17.00-Uhr-Abendgottesdienst in der Kirche St. Joseph, Perlen

Besuche bei Familien und Pensionierten

Dienstag, 5. Dezember, ab 18.00

Mittwoch, 6. Dezember, ab 18.00

Anmeldungen bis 2. Dezember an Beat Herzog, Bergstr. 7, 6030 Ebikon, Tel./Fax 041 440 31 12, beat.herzog@gmx.ch

Silvia und Beat Herzog

Kerzenziehen

Dienstag, 21. November*

18.00–21.00

Mittwoch, 22. November

13.30–19.00

Donnerstag, 23. November

15.00–19.00

Freitag, 24. November

15.00–21.00

Samstag, 25. November

10.00–19.00

Sonntag, 26. November

10.00–17.00

*nur Erwachsene

Kerzenziehen in der alten Bibliothek, Dorfschulhaus, Buchrain. Wichtiger Hinweis: Kinder bis und mit zweiter Klasse nur in Begleitung einer erwachsenen Person.

Preise

Farbige Kerzen Fr. 3.–/100 g

Bienenwachskerzen Fr. 4.–/100 g



Sonntigsfiir

Juhui, ich go id Sonntigsfiir!

Chonsch au?

Auch in diesem Schuljahr möchten wir mit den Kindern der ersten und zweiten Klassen «**zäme cho, zäme fiire, zäme singe, zäme lache ond fröhlich si**». In drei Sonntigsfiire werden wir zum Thema «**Kinder unterwegs**» Geschichten hören, malen, basteln, spielen, singen und feiern.

Die drei Sonntigsfiire finden statt am:

Sonntag, 19. November 2017

Sonntag, 28. Januar 2018

Sonntag, 18. März 2018

jeweils von 10.00 bis ca. 11.00 Uhr im Pfarreisaal der Kirche St. Agatha Buchrain. Wir vom Sonntigsfiir-Team freuen uns auf euch Kinder. Bis bald!

Für das Sonntigsfiir-Team

Regula Henz

Adventskonzert

Sonntag, 26. November, 17.00 Uhr

Kirche St. Agatha Buchrain

Gemischter Chor Buchrain, Leitung: Eva Wiedmer. Musikalische Begleitung: Irene Stadelmann (Querflöte), Anita Koch (Klavier/Orgel). Türkollekte. Nach dem Konzert offeriert der Chor einen Apero.

Rund um das Gehör

Haben Sie auch schon bemerkt, dass Ihr Hörvermögen nachgelassen hat? Gerade ältere Menschen mit Hörproblemen ziehen sich aus dem sozialen Leben zurück, vereinsamen und sind anfälliger für Unfälle und Depressionen. Dank gutem Hören und Verstehen steigt Ihre Lebensqualität. Es ist nie zu spät für ein Hörgerät.

Isabella Schulz, Hörakustikmeisterin, und Hans Grimmer, eidg. dipl. Hörakustiker, werden uns das Thema «Hören und Hörhilfen» näherbringen.

Zum Abschluss werden sie für Fragen aus dem Publikum zur Verfügung stehen.

Donnerstag, 9. November,
19.00 Uhr, Pfarreisaal Kirche St. Agatha Buchrain
 Kosten: Fr. 10.–,
 keine Anmeldung nötig

Bueri Aktiv 60+

Adventskranzen in Perlen

Wir binden Adventskränze und bieten diese zum Verkauf an. Reinerlös zugunsten «Paradiesgässli Luzern».

Kranzen und Verzieren

Zur Unterstützung beim Binden und Verzieren nehmen wir gerne Ihre Hilfe in Anspruch. Informationen: Susi Niffeler, 079 257 51 48. Wir treffen uns von 08.00 bis 22.00 Uhr im Pfarreisaal Perlen zum Kranzen am:

Montag, 27. November: Äste schneiden, Kränze binden
Dienstag, 28. November: Kränze binden und verzieren
Mittwoch, 29. November: Kränze binden und verzieren

Advents- und Türkränze-Verkauf im Pfarreisaal Perlen:

Dienstag, 28. November: 09.00–12.00 und 13.30–22.00 Uhr
 Mittwoch, 29. November: 09.00–12.00 Uhr

Beim Portier Perlen Papier AG:

Donnerstag, 30. November, Freitag, 1. Dezember
 und Samstag, 2. Dezember.

Im Tschannhof Buchrain:

Donnerstag, 30. November, 09.00–18.30 Uhr
 Freitag, 1. Dezember, 13.30–18.30 Uhr
 Samstag, 2. Dezember, 08.00–ca. 12.00

Susi Niffeler

Unsere Verstorbenen seit Allerheiligen 2016

An Allerheiligen denken wir in Liebe und Dankbarkeit an unsere Verstorbenen. In der Gedenkfeier am 1. November um 14 Uhr zünden wir Kerzen an und bringen zum Ausdruck: Im Vertrauen auf den auferstandenen Christus, der durch Leiden und Sterben am Kreuz hindurchging und den Gott als Ersten ins ewige Leben rief, sind wir mit euch verbunden. Wir bitten Gott, er möge euch ganz ins Licht tragen und euch in seiner Liebe bergen.

Felix Bütler-Staubli

2016

28. Oktober	Johann Huber-Bucher
13. November	Margrith Lüthi-Aregger
25. November	Armin Bertschy-Marchon
3. Dezember	Luciano A. Delcò-Huonder
19. Dezember	Josef Fellmann-Meier
24. Dezember	Jakob Zemp

2017

21. Januar	Hedwig Schmitz
27. Januar	Eduard Gloggner
9. Februar	Leopold Huwiler
19. Februar	Xaver Gloggner
10. März	Benedetto Pinsello
28. April	Bruno Müller
1. Mai	Ida Müller-Furrer
23. Mai	Paul Ney-Michelotti
5. Juni	Franz Steffen-Rey
29. Juni	Hermann Selm-Würsch
8. August	Pietro Sorrentino-Bannwart
10. August	Franz Zimmermann-Heil
5. September	Elisabeth Ruckli-Wyrtsch

Seniorenausflug Bueri: Vom Regen ...

... an die Sonne!

Eine grosse «Tschupplete» Seniorinnen und Senioren bestieg um 13.30 Uhr auf dem Kirchenplatz Bueri zwei Vogel-Cars und fuhr Richtung Perlen, um dort weitere Passagiere aufzunehmen. 76 Personen machten sich bei garstigem Regenwetter auf die Fahrt ins Graue.

Auf der Autobahn ging es in südlicher Richtung weiter. Die durch die täglichen Staumeldungen bekannte Strecke passierten wir ungehindert. Die neue Verkehrsführung beim Seetalplatz machte unseren Chauffeuren keine Mühe. Ein Blick aus den Fenstern liess uns nur erahnen, was hier noch entstehen soll. Weiter, dem Littauerboden entlang wie auch auf der weiteren Fahrt, musste man immer wieder staunen, wie viele Grünflächen in wenigen Jahren verschwunden und überbaut worden sind. Unsere Reiseleiterin Maria Leu verstand es aber glänzend, keine trüben Gedanken aufkommen zu lassen. Bestens dokumentiert machte sie immer wieder auf Interessantes aufmerksam. So passierten wir Werthenstein, wo neue, gut sichtbare Stützmauern und Felsanker ein Abrutschen der Wallfahrtskirche verhindern.

Erste Sonnenstrahlen

In Wollhusen fuhren wir Richtung Willisau, an den gross ausgebauten Anlagen der Swiss Krono Menznau vorbei. Nach Willisau durchquerten wir das Kräuterdorf Hergiswil und landeten bald an unserem Ziel Luthern-Bad. Ein heftiger Wind zerzauste die Blätter der Bäume und die Haare der Seniorinnen, blies aber auch die Regenwolken fort und vereinzelt zeigten sich Sonnenstrahlen.

Heilende Quelle

In der Wallfahrtskirche Luthern-Bad berichtete Maria Leu über die Geschichte des Ortes. Vom gichtkranken Bergbauern Jakob Minder, dem 1581 die Einsiedler Muttergottes im Traum empfahl, bei seinem Haus nach Wasser zu graben. Er fand eine Quelle, deren Wasser den Bauern heilte. In Windeseile sprach sich das herum und viele



Heilsuchende pilgerten hierher. Die heutige, sehr schöne Kirche ist bereits das dritte Gotteshaus, das hier errichtet wurde. Nach den geschichtlichen Informationen stimmte Armin Hodel ein Marienlied an und der Besuch wurde mit einem Gebet abgeschlossen.

Kulinarische Freuden

Anschliessend wurden alle Teilnehmenden in den Gasthof Hirschen zu einem Zobig-Pilgerteller eingeladen. Maria Leu dankte den Sponsoren für ihren Beitrag an diesen Ausflug: der katholischen und der reformierten Kirchgemeinde, der Ortsgemeinde und Pro Senectute. Kirchmeier Walter Graf orientierte in einer kurzen Ansprache über die bevorstehenden Abstimmungen und betonte die Wichtigkeit der Vorlagen. Er offerierte allen Anwesenden einen Kaffee, was mit grossem Applaus verdankt wurde. Eine Stimme aus dem Publikum meinte allerdings, auch wer nicht nach der Meinung von Walter Graf stimme, könne trotzdem später einmal in den Himmel kommen. Bald wurde zum Aufbruch gemahnt und die Heimreise führte uns bei herrlichem Sonnenschein über Ettiswil, Nottwil, dem Sempachersee entlang, wo einige Wellenreiter ihre Künste zeigten. Vor allem gab aber eine wunderschöne, klare Sicht auf die Bergkette mit dem dominanten Titlis in der Mitte den krönenden Abschluss eines interessanten und kurzweiligen Nachmittags.

Theo Vogel (Fotos: Armin Hodel)



Aus der Pfarrei

Krankensalbungsgottesdienst



Wenn die Tage kälter und grauer werden, sind wir auch krankheitsanfälliger. Eine Krankheit betrifft nicht nur den Leib, sondern kann sich auch auf die innere Balance und unsere Beziehungen auswirken. Die Kirche anerkennt diese verschiedenen Formen des Krankseins und spricht im Sakrament der Krankensalbung Mut, Kraft und Heilung zu. In diesem Sinn laden wir Sie am

Mittwoch, 22. November, 14.00 Uhr

herzlich zu unserem Gottesdienst in der Pfarrkirche Root ein. Franz Scherer wird darin die Krankensalbung spenden. Im Anschluss an die Feier serviert das Frauenforum ein Zvieri im Pfarreiheim. Der Gottesdienst in Dierikon entfällt an diesem Tag.

(Fotos: Lukas Briellmann)

Martinsspiel der Ministranten und Laternenumzug

Die wichtigsten Stationen vom heiligen Martin werden die Ministranten in einem kurzen Spiel aufführen. Danach werden wir mit den selbst gebastelten Laternen über die Oberwilstrasse bis zum Pfarreiheim eine Lichterspur in die Nacht legen. Am Feuer auf dem Pfarreiheim-Parkplatz können wir uns mit Lebkuchen und Punsch stärken.

Samstag, 11. November

17.00 Eröffnung in der Pfarrkirche

17.15 Martinsspiel der Ministranten in der Kirche

17.30 Laternenumzug

18.00 am Feuer beim Pfarreiheim: Lebkuchen und Punsch

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Cornelia Wolanin, Katechetin, 041 455 00 63.



Patrozinium am 12. November

Schon im Jahr 1460 wird der heilige Martin als Patron unserer Kirche in Root genannt. Seither sind fast 500 Jahre vergangen, und noch immer hat Martin eine Ausstrahlung, die die heutigen Menschen fasziniert. Seine ebenso einfache wie mutige Botschaft des Teilens und der Gerechtigkeit fasziniert Klein und Gross und kann noch heute eine Inspiration sein.

Am **Sonntag, 12. November**, feiern wir diesen vorbildlichen und herausfordernden Namenspatron unserer Kirche in einem feierlichen Gottesdienst mit anschliessendem Apéro im Pfarreiheim. Die Feier wird musikalisch bereichert durch den Audite Chor Luzern unter der Leitung von André Emmenegger. Wir werden wundervoll klingende Werke von Schubert und Mendelssohn hören, die nicht unberührt lassen.



Wir gratulieren

18. November: Delfina Antinori

23. November: Johann Grüter

25. November: Antoinette Keller, Agnes Schwegler

29. November: Maria Vogel

Adventsfenster: Auch dabei?

Vielleicht als Gastgeberin, Gastgeber oder als Gast?

Letztes Jahr durften wir uns an einer rekordverdächtigen Beteiligung erfreuen. Viele kreative Ideen und beruhigend Einfaches haben zu schönen Begegnungen im Advent geführt. Wir freuen uns, wenn dies auch in diesem Dezember möglich wird.

Natürlich braucht es zuerst jene, die an einem selbstgewählten Tag ein Fenster schmücken und somit Nachbarn, Bekannte, Vereinskoleginnen und -kollegen und Unbekannte einladen. Wir danken allen, die mitmachen und wünschen viele schöne Begegnungen.

So funktioniert es:

Sie schmücken ein Fenster, welches von der Strasse her sichtbar ist – wenn möglich mit der Zahl des von



(Foto: Lukas Briellmann)

Ihnen gewählten Tages. Durch dieses Fenster signalisieren Sie, dass Sie an diesem Abend die Türe für Gespräche, Begegnungen und gemütliches Beisammensein öffnen. Sie laden zu Tee, Kaffee, Glühwein und evtl. einer kleinen Knabberlei ein. Ebenso ist es möglich, dass Sie zu sich im Freien,

im eigenen Garten oder auf dem gemeinsamen Quartierplatz einladen. Sie bestimmen den Zeitpunkt (beinhaltet hat sich die Werktagszeit ab ca. 19.00 Uhr).

Für die Anmeldung auf dem Sekretariat haben Sie folgende Möglichkeiten: Sie rufen 041 455 00 60 an und erfahren so auch die freien Termine. Oder Sie schicken eine E-Mail an pietsch.dubach@kathrontal.ch und melden Ihren Wunschtermin. Sollte dieser besetzt sein, werden wir Sie kontaktieren, um eventuell einen freien Termin zu finden.

Bitte teilen Sie mit der Anmeldung auch mit, ob die Begegnung im Haus oder im Freien stattfindet. Bitte melden Sie sich möglichst bald, bis spätestens Mittwoch, 8. November. Im ersten Dezember-Pfarreiblatt finden Sie die Adventsfenster-Termine, Orte und Informationen.

Herbstlager der Pfadi Root

Die «drei ???» hatten einige brisante Fälle zu lösen. Deshalb wurde die Wolfsstufe der Pfadi Root von den «drei ???» in das Ausbildungscamp auf den Golfplatz von Titus Jonas nach Selva GR eingeladen.

Während einer intensiven Woche wurden die angehenden Jungdetektive mit vielen kniffligen Aufgaben in ihr Handwerk eingeführt. Diszipliniert lernten die Wölflis Kompass lesen, morsen, Fingerabdrücke analysieren, Spuren sichern, eine Geheimschrift selber kreieren und natürlich wie man sich als professioneller Detektiv aufzuführen hat. Dazu gehörten auch Aktivitäten wie wandern, baden und Spiele spielen.

Selbstverständlich mussten die neuen Ermittler auch eigene Fälle selber erfinden und diese mit einem Theatervideo präsentieren. Nach erfolg-

reicher Ausbildung erhielten alle neuen Detektive ihr persönliches Diplom mit Personalausweis. Als Krönung dieser überaus spannenden und lehrreichen Woche feierten wir alle unsere legendäre Abschlussparty. Es war wiederum ein supertolles Lager mit vielen motivierten Wölflis. Wir danken allen Detektiven für ihre tatkräftige Unterstützung und freuen uns auf das nächste HELA im 2018. Vielen Dank auch an die Küchenmannschaft. Es war wie immer «sensationell»!

Mathias Bossart

Bunt, ausgelassen und lebendig ...

... so stellte sich der Elterninfo-Abend mit anschliessender «Teilete» für die fünften und sechsten Klassen der Schulen unserer Pfarrei dar. Über 100

Mütter, Väter und Kinder kamen zusammen, um sich über unser neues Schulprojekt «BIG – Begegnung im Glauben» informieren zu lassen und die Köstlichkeiten aller zu geniessen. Glaube kann nicht erlernt werden wie Mathe oder Englischvokabeln, sondern muss erfahren werden. In der Begegnung mit Gläubigen, Nichtgläubigen, Andersgläubigen und Glaubensgeschichten begegnet sich der/die Einzelne selbst. Wir nehmen uns dazu den Raum, werden in den kommenden Anlässen miteinander aus Altem Neues erschaffen, uns bewegen, Schätze suchen, Kraftorte erwandern und die Einfachheit des Lebens erfahren. Die vielen positiven Rückmeldungen und guten Gespräche, die sich beim und nach dem Essen ergaben, haben uns gezeigt, dass wir auf einem guten Weg sind – mit den Kindern und den Eltern.

Samichlaus in der Pfarrei Root

«De Samichlaus chond»



(Foto: Beat Barmettler)

Der Samichlaus in Dierikon

Am Sonntag, 3. Dezember zieht der Samichlaus um 17.00 Uhr zur Kirche in Dierikon ein. Dabei wird er von den Trychlern, den Chlöpfern und seinem Gefolge begleitet. Er freut sich, wenn er viele Kinder vor der Kirche begrüßen darf. Am 4., 5. und 6. Dezember besucht der Samichlaus die Kinder in den Familien. Weitere Informationen finden Sie unter: www.samichlaus-dierikon.ch.

Samichlause-Groppe Dierike

Der Samichlaus in Gisikon

Am 4. Dezember, 18.00 Uhr, kommt der Samichlaus beim Feuerwehrweiser Wissehrlü vorbei und freut sich auf die Begegnung mit vielen Kindern und Erwachsenen.

Am 4., 5. und 6. Dezember besucht er die angemeldeten Kinder und ihre Familien in der Gemeinde Gisikon.

Der Samichlaus in Root

Am Sonntagabend, 3. Dezember zieht der Samichlaus um 17.30 Uhr vom Klausfeld kommend auf der Schulstrasse bis zum Schulhaus St. Martin ein. Er wird von Schellenkindern, Trychlern, Iffelenträgern und Geisselklöpfern begleitet.

Anmeldung für Samichlausbesuche in Root und Honau

Kalte Abende, eine warme Stube, eine gemütliche Atmosphäre, aufgeregte Kinder und Erwachsene: Es ist wieder so weit, es ist Samichlauszeit! Auch dieses Jahr freut sich der Samichlaus, wenn er an den Abenden vom 4., 5. und 6. Dezember möglichst viele Kinder in Root und Honau bei ihren Familien zu Hause besuchen darf. Lassen Sie auch Ihre Kinder an diesem wunderbaren Brauch teilhaben, sie werden es mit strahlenden Augen verdanken!

Anmeldeformulare mit allen nötigen Informationen für die Eltern werden Anfang November an alle Haushalte in Root und Honau per Post zugestellt (gelber Flyer) oder können unter www.samichlaus-root.jimdo.com unter der Rubrik «Anmeldeformulare» ausgedruckt werden.

Für die Besuchsabende sind **Kinder ab der fünften Klasse, die den Samichlaus mit Schellen und Geisseln begleiten möchten**, sehr willkommen. Treffpunkt: Sonntag, 4. Dezember, 16.30 Uhr; Montag, 5. und Dienstag 6. Dezember, 17.15 Uhr vor dem Pfarreiheim Root. Dazu ist keine Anmeldung notwendig.

Panflötenensemble «Bamboo»

Das seit über 12 Jahren bestehende Panflötenensemble «Bamboo» konnte mit seinem letztjährigen Auftritt in der Pfarrkirche Root einen erfreulichen Erfolg feiern. Mit einer musikalischen Reise quer durch Europa und die USA wird das altersdurchmischte Ensemble auch dieses Jahr unter der Leitung von Luciano Poli in der Pfarrkirche Root auftreten. Lassen Sie sich



überraschen und freuen Sie sich auf wohlklingende Töne!

Konzerte:

Samstag, 18. November

19.00 Uhr, kath. Kirche Ebikon

Sonntag, 19. November

17.00 Uhr, ref. Kirche Stans

Sonntag, 25. November

17.00 Uhr, kath. Kirche Bertiswil

Sonntag, 26. November

17.00 Uhr, kath. Kirche Root

www.panlupo.ch

Unsere Verstorbenen seit Allerheiligen 2016

Totengedenkfeier:

**Mittwoch, 1. November, 14.00 Uhr,
Pfarrkirche Root**

Die Totengedenkfeier wird himmlisch umrahmt vom Harfenorchester Arpa Doro unter der Leitung von Hanna Vihan. Es spielt Melodien, die zu Herzen gehen

und der Seele Flügel wachsen lassen. In unserer Gedenkfeier erinnern wir uns besonders der Verstorbenen des vergangenen Jahres. Sie sind aber auch herzlich willkommen, wenn Sie eines Verstorbenen aus früheren Jahren gedenken wollen. Fotos oder Erinnerungsstücke können vor dem Gottesdienst vor dem Altar platziert werden.

*Der Seele
Flügel wachsen lassen*

2016

- 18. November Esther (Waltraud) Schnyder-Flury
- 10. Dezember Ursula Brügger-Gehrig
- 14. Dezember Josef Bründler-Studhalter
- 25. Dezember Josef Gürber-Aregger
- 31. Dezember Gritli (Margaritha) Küttel-Lässer

2017

- 16. Januar Franz Lauber
- 16. Januar Franz Suter-Frank
- 1. Februar Hansruedi Kaufmann
- 9. Februar Heinrich Huber
- 11. Februar Margrith Albert
- 12. Februar Rosmarie Christen-Stirnemann
- 12. Februar Marie Lötscher-von Büren
- 16. Februar Anna D'Inca-Bonfadelli
- 16. Februar Rosa Mathis-Schöpfer
- 7. März Martha Fuchs-Steiner
- 9. März Ernst Zuber-Schirmer
- 12. März Nelly (Frieda) Weiss-Schüpach
- 27. April Dominik Amgwerd-Ulrich
- 26. Mai Godi (Gottlieb) Hirschi-Sigrist
- 10. Juni Alphons Schnyder-Vogel
- 12. Juni Berta Bächler-Petermann
- 13. Juni Isidor Schwegler-Niederberger
- 22. Juli Stephan Hodel
- 7. August Alois Schärli-Brunner
- 13. August Emanuel Schwob
- 27. September Frieda Hermann-Bucher



Gedächtnisse

12. November, 10.00, Pfarrkirche
Chorgedächtnis für Frauen- und Kirchenchor Buchrain
Jzt. für Kurt Birrer-Meier
Jgd. für Nelly Stocker-Kronenberg

16. November, 09.00, Pfarrkirche
Elisabethenmesse, Jgd. für verstorbene Mitglieder des FrauenImPuls

26. November, 10.00, Pfarrkirche
Jzt. für Josef und Marie Unterfinger



Taufen

17. September
Matisse Lio Glaus
Lucien Ben Glaus

23. September
Gaia Musto

24. September
Valeria Nina Schalt

30. September
Jeannine Céline Rast

1. Oktober
Lana Patricia Niederhäuser

Trauungen

14. Oktober,
Euphrasius-Basilika Poreč, Kroatien
Liridona Krista und Driton Berisha

Unsere Verstorbenen

16. September
Josef Kilchenmann, 1928

17. September
Hannelore Huber, 1960

20. September
Heidi Herzig-Angst, 1938

23. September
Friedrich Stangl-Rinner, 1929
Martin Utiger-Betschart, 1942

28. September
Mechthilde Fazekas-Meier, 1943

2. Oktober
Margrith Baumann-Küttel, 1930

Gedächtnisse

4. November, 17.00, Pfarrkirche
Dreissigster für
Friedrich Stangl-Rinner
1. Jzt. für Mijo Jozic-Wohler
Jzt. für Felicitas Agustoni-Hasler
Jzt. für Richard Bachmann-Krieger
Jzt. für Liberat und Hedwig Burri-Riedweg
Jzt. für Paul Fischlin-von Rickenbach sowie für die Söhne Paul und Alois
Jzt. für Rösly und Alois Gasser-Meier
Jzt. für Josef und Anna Herzog-Krieger
Jzt. für Alois Isaak-Eckert
Jzt. für Josef und Marie Schnyder-Gabriel sowie für Walter und Marie Blättler-Schnyder

11. November, 17.00, Pfarrkirche
Dreissigster für Mechthilde Fazekas-Meier
Jzt. für Robert und Josefina Bächler-Baumgartner
Jzt. für Niklaus und Josy Berchtold-Bättig
Jzt. für Niklaus und Sophie Berchtold-Wicki
Jzt. für Maria und Alois Burri-Brun sowie für Sohn Patrick
Jzt. für Elisabeth Hunkeler-Büchler
Jzt. für Angela Leber
Jzt. für Johann und Anna Leber-Meier



Jzt. für Josef und Anna Leber-Püntener
Jzt. für Paula Trachsler-Binder
Jzt. für Alois und Anna Marie Weingartner-Meyer

18. November, 17.00, Pfarrkirche
Jzt. für Maria und Adolf Albisser-Schweizer
Jzt. für Hugo und Josy Birri-Koller
Jzt. für Fridolin und Verena Bühler-Lütolf
Jzt. für Josef und Marie Koch-Burri
Jzt. für Ferdinand und Aloisia Zenhäusern-Scheidegger sowie für Gottfried und Therese Nepfer-Scheidegger, Luzern

25. November, 17.00, Pfarrkirche
1. Jgd. für Siegfried Schumacher-Mäder
Jzt. für Meinrad und Berta Bründler-Fischer
Jzt. für Josefina Carthoblaz-Egli und für Marie Würth-Egli, Weggis
Jzt. für Josef Lindegger-Koch
Jzt. für Anton und Maria Riedweg-Fuchs
Jzt. für Maria Theiler-Distel

Kollekten

Schweiz. Kath. Bibelwerk	609.85
Ökumen. Institut Luzern	802.30
Biovision	453.85
Bistum: Finanz. Härtefälle und ausserord. Aufwendungen	386.59
Bistum: Geistliche Begleitung d. zukünftigen Seelsorgenden	343.90



Gedächtnisse

5. November, 10.00, Pfarrkirche

Jgd. für Adolf und Berta

Fässler-Odermatt

Jzt. für Josef Güntert-Fässler

12. November, 10.00, Pfarrkirche

Jgd. für Franz und Martha

Lustenberger-Aregger

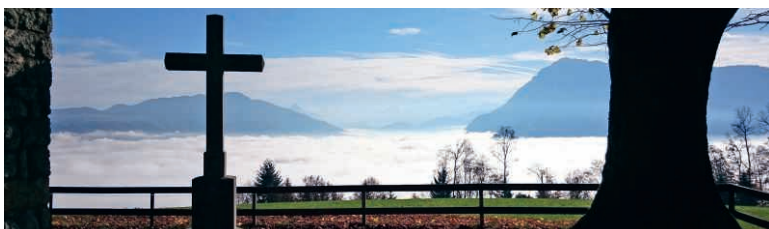
Jzt. für Josef und Elisabeth

Arnold-Portmann und Söhne Leo,

Josef, Hans, Julius, Franz

Jzt. für verstorbene Mitglieder der

Schützengesellschaft Root



19. November, 10.00, Pfarrkirche

Jzt. für Franz und Marie

Bühler-Emmenegger

Jzt. für Albert Weiss-Käslin und

Simon Weiss

26. November, 10.00, Pfarrkirche

Jzt. für Josy und Josef Koch-Burri

Jzt. für Alfred und Marie

Lischer-Koch

Kollekten

Bistum: Theologische Fakultät Luzern	143.40
Bistum: geistliche Begleitung d. zukünftigen Seelsorgenden	206.10
Bistum: finanz. Härtefälle und ausserord. Aufwendungen	359.15
Bethlehem Mission	
Immensee	540.35
Kerzenkasse	1973.—
Antoniuskasse	437.90

Wichtige Adressen

Leitung Pastoralraum

Daniel Unternährer,

Pastoralraumleiter/Gemeindeleiter Ebikon

Beat Jung, leitender Priester

Lukas Briellmann, Gemeindeleiter Root

Felix Bütler-Staubli, Gemeindeleiter Buchrain-Perlen

Sekretariat/Kommunikation Pastoralraum

Dorfstrasse 11, 6030 Ebikon, 041 444 04 88

sekretariat@kathrontal.ch

kommunikation@kathrontal.ch

Ökumenische Fachstelle Diakonie Rontal

Dorfstrasse 13, 6030 Ebikon, 041 440 13 04

diakonie@kirchenrontal.ch

Beratungsgespräche nach telefonischer Absprache

Telefonisch erreichbar: Mo, Mi-Fr, jeweils 9.00–11.00 Uhr

Kirchgemeindevorstand

Vorstand: 079 719 41 61, peter.kaufmann@kathrontal.ch

Sekretariat: 041 440 32 29, geschaeftsstelle@kathrontal.ch

Pfarreiblatt

Buchrain-Perlen: 041 444 30 20,

pfarreiblatt.buchrain@kathrontal.ch

Ebikon: 041 444 04 80, pfarreiblatt.ebikon@kathrontal.ch

Root: 079 418 99 38, pfarreiblatt.root@kathrontal.ch

www.kathrontal.ch

Pfarrei St. Agatha Buchrain-Perlen

Sekretariat: Kirchweg 6, 6033 Buchrain, 041 444 30 20

sekretariat.buchrain@kathrontal.ch

Montag bis Freitag: 08.00–12.00

Gemeindeleitung: Felix Bütler-Staubli

Reservierungen Kirchenzentrum: Thomas Scheidegger, 041 440 31 55, reservationen.buchrain@kathrontal.ch

Pfarrei St. Maria Ebikon

Sekretariat: Dorfstrasse 11, 6030 Ebikon, 041 444 04 80

sekretariat.ebikon@kathrontal.ch

Montag bis Freitag: 08.30–11.30/14.00–17.00

Gemeindeleitung: Daniel Unternährer

Reservierungen Pfarreiheim/Kirchenzentrum Höfli:

Hans-Peter Schöpfer, 079 606 95 51,

reservationen.ebikon@kathrontal.ch

Pfarrei St. Martin Root

Sekretariat: Schulstrasse 7, 6037 Root, 041 455 00 60

sekretariat.root@kathrontal.ch

Montag–Freitag: 08.30–11.30

Gemeindeleitung: Lukas Briellmann

Reservierungen Pfarreiheim: Anita Rohrer, Mo–Fr: 08.00–11.00, 079 374 74 16, reservationen.root@kathrontal.ch

Weitere Mitarbeitende erreichen Sie über die Sekretariate.
Zusätzliche Kontaktmöglichkeiten: www.kathrontal.ch



Mi	1. November	Allerheiligen
10.00	Pfarrkirche	Gottesdienst (E) Predigt: Beat Jung Kollekte: Begleitung Schwerkranker und Sterbender Buchrain
14.00	Pfarrkirche	Totengedenkfeier Predigt: Felix Bütler-Staubli Mitgestaltung: Edwin Küttel, Oboe, und Anita Koch, Orgel
Do	2. November	
19.30	Pfarrkirche	Christliche Meditation
Sa	4. November	Hl. Karl Borromäus
18.30	Pfarrkirche	Gottesdienst (K) Aufnahme in Blauring und Jungwacht Predigt: Felix Bütler-Staubli Mitgestaltung: Kammermusik MS Rontal Kollekte: Blauring und Jungwacht
So	5. November	31. Sonntag im Jahreskreis
10.00	Pfarrkirche	Gottesdienst (E) Predigt: Br. Walter Ludin Bistumskollekte: Kirchenbauhilfe
Do	9. November	
16.00	AZ Tschann	Gottesdienst (E) mit Krankensalbung Anschliessend Kaffee
So	12. November	32. Sonntag im Jahreskreis
10.00	Pfarrkirche	Gottesdienst (K) mit Chorgedächtnis Predigt: Felix Bütler-Staubli Mitwirkung: Kirchen- und Frauenchor Kollekte: Kirche in Not
Do	16. November	
09.00	Pfarrkirche	Frauengottesdienst (K) zum Elisabethentag
So	19. November	33. Sonntag im Jahreskreis
10.00	Pfarrkirche	Gottesdienst (E) Predigt: Marco Riedweg Bistumskollekte: Für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs
10.00	Pfarreisaal	Sonntigsfiir
10.00	Gampilokal	Gschichte-Rondi
19.00	Pfarrkirche	Jugendgottesdienst mit Yves Zurkirch

Do	23. November	
16.00	AZ Tschann	Gottesdienst (K)
19.30	Pfarrkirche	Christliche Meditation
So	26. November	Christkönigs Sonntag
10.00	Pfarrkirche	Gottesdienst (K) zum Christkönigstag mit Segnungen Gestaltung: Ursula Bründler und Felix Bütler-Staubli Mitwirkung: Kirchenchor Kollekte: Caritas Schweiz - Bondo
Di	28. November	
18.30	Pfarrkirche	Gottesdienst (K)



Mi	1. November	Allerheiligen
10.00	Pfarrkirche	Gottesdienst (K) Mitgestaltung: Chor Santa Maria und «musica la roccia» mit Julian Fels Predigt: Daniel Unternährer Kollekte: Tel 143 - Die Dargebotene Hand
14.00	Pfarrkirche	Totengedenkfeier Mitgestaltung: Aline Willi-Jayet, Sopran
Do	2. November	Allerseelen
09.30	Pfarrkirche	Gottesdienst (K)
15.00	Höchweid	Gottesdienst (K) Totengedenkfeier
Fr	3. November	Hl. Idda von Toggenburg
15.00	Känzeli	Gottesdienst (K) Totengedenkfeier
Sa	4. November	Hl. Karl Borromäus
17.00	Pfarrkirche	Gottesdienst (E) anschliessend Krankensalbung Predigt: Beat Jung Bistumskollekte: Kirchenbauhilfe
So	5. November	31. Sonntag im Jahreskreis
10.00	Pfarrkirche	Gottesdienst (E) Predigt: Beat Jung Bistumskollekte: Kirchenbauhilfe
Mi	8. November	
06.30	Pfarrkirche	Morgenlob

Do 9. November	09.30 Pfarrkirche 15.00 H6chweid	Gottesdienst (K) Gottesdienst (K)
Sa 11. November Hl. Martin	17.00 Pfarrkirche	Gottesdienst (K)
	Startgottesdienst Firmweg 2018 Gestaltung: Firmteam Kollekte: Solidarit6t Libanon-Schweiz, Projekt Kunst und Frieden	
So 12. November 32. Sonntag im Jahreskreis	10.00 Pfarrkirche	Gottesdienst (K)
	Predigt: Renata Huber Kollekte: Solidarit6t Libanon-Schweiz, Projekt Kunst und Frieden	
Mi 15. November	06.30 Pfarrkirche	Morgenlob
Do 16. November	09.30 Pfarrkirche 15.00 H6chweid	Gottesdienst (K) Gottesdienst (K)
Sa 18. November	17.00 Pfarrkirche	Gottesdienst (K)
	Predigt: Beat Jung Kollekte: Elisabethenwerk	
So 19. November 33. Sonntag im Jahreskreis	10.00 Pfarrkirche 17.00 Pfarrkirche	Gottesdienst (K) R6beliechtlifiir anschliessend Umzug
Mi 22. November Hl. C6cilia	06.30 Pfarrkirche	Morgenlob
Do 23. November	09.30 Pfarrkirche 15.00 H6chweid	Gottesdienst (K) Gottesdienst (E) mit Krankensalbung
Fr 24. November	15.00 Senevita	Gottesdienst (E) mit Krankensalbung
Sa 25. November Hl. Katharina von Alexandrien	17.00 Pfarrkirche	Gottesdienst (E)
	Predigt: Beat Jung Bistumskollekte: F6r die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs	

So 26. November Christk6nigssonntag	10.00 Pfarrkirche	Gottesdienst (K) mit Kindern und Taufe
	Predigt: Daniel Untern6hner Bistumskollekte: F6r die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs anschliessend Pfarreikafi/Ap6ro	
Mi 29. November	06.30 Pfarrkirche	Morgenlob
Do 30. November Hl. Andreas, Apostel	09.30 Pfarrkirche 15.00 H6chweid	Gottesdienst (E) Gottesdienst (K)



Mi 1. November Allerheiligen	10.00 Pfarrkirche	Gottesdienst (E)
	Predigt: Josef Christen Kollekte: Selbsthilfegruppe Zentralschweiz	
	14.00 Totengedenkfeier	Mitgestaltung: Harfenorchester Arpa Doro
Fr 3. November	16.00 Unterfeld	Gottesdienst (K)
Sa 4. November	18.30 Kirche Dierikon	Gottesdienst (K)
	Predigt: Johannes Frank Bistumskollekte: Kirchenbauhilfe	
So 5. November 31. Sonntag im Jahreskreis	10.00 Pfarrkirche	Gottesdienst (K)
	Predigt: Johannes Frank Bistumskollekte: Kirchenbauhilfe	
Di 7. November	09.00 Morgenrot	Gottesdienst (K)
Mi 8. November	08.00 Kirche Dierikon	Gottesdienst (K)
Fr 10. November	16.00 Unterfeld	Gottesdienst (K)
Sa 11. November Hl. Martin	17.00 Pfarrkirche	Kinderkirche
	St.-Martins-Spiel/Lichterumzug anschliessend Lebkuchen und Punsch am Feuer beim Pfarreiheim (siehe Seite 8)	

18.30	Kirche Dierikon	kein Gottesdienst
So	12. November	Patrozinium
10.00	Pfarrkirche	Gottesdienst (K)
	Predigt: Lukas Briellmann	
	Kollekte: Telefonseelsorge 143	
	Mitgestaltung: Chor Audite	
	anschliessend Apéro im Pfarreiheim (s. Seite 8)	
Mi	15. November	
08.00	Kirche Dierikon	Gottesdienst (K)
Fr	17. November	
16.00	Unterfeld	Gottesdienst (K)
Sa	18. November	
18.30	Kirche Dierikon	Gottesdienst (K)
	Predigt: Lukas Briellmann	
	Bistumskollekte: Für gesamtschweizerische Verpflichtungen des Bischofs	
So	19. November	33. Sonntag im Jahreskreis
10.00	Pfarrkirche	Gottesdienst (K)
	Predigt: Lukas Briellmann	
	Bistumskollekte: Für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs	
Mi	22. November	
08.00	Kirche Dierikon	kein Gottesdienst
14.00	Pfarrkirche	Gottesdienst (E)
	mit Krankensalbung	
	Predigt: Franz Scherer	
	anschliessend Zvieri im Pfarreiheim (s. Seite 8)	
Fr	24. November	
16.00	Unterfeld	Gottesdienst (K)
Sa	25. November	
18.30	Kirche Dierikon	Gottesdienst (E)
	Predigt: Beat Jung	
	Kollekte: Stiftung Theodora	
So	26. November	Christkönigssonntag
10.00	Pfarrkirche	Gottesdienst (E)
	Predigt: Beat Jung	
	Kollekte: Stiftung Theodora	
10.00	Pfarreiheim	Kinderkirche
Di	28. November	
09.00	Pfarrkirche	Gottesdienst (K)
	in freier Form	
Mi	29. November	
08.00	Kirche Dierikon	Gottesdienst (K)

Rosenkranzgebete

Pfarrei Buchrain-Perlen

Dienstags 18.00 Pfarrkirche

Pfarrei Ebikon

Freitag, 3.11. 19.00 Pfarrkirche

Pfarrei Root

Montags 13.30 Pfarrkirche

Montags 16.00 Altersheim Unterfeld

Montags 18.00 Kirche Dierikon

Donnerstags 16.00 Pfarrkirche: Gebet für

Priester/Priesterberufungen

Samstags 17.30 Kapelle Morgenrot

Seelsorge

Wünschen Sie ein Seelsorgegespräch, die Krankensalbung oder eine Hauskommunion? Dann sind wir gerne für Sie da:

Buchrain-Perlen:

- Felix Bütler, 041 444 30 22
felix.buetler@kathrontal.ch

Ebikon:

- Renata Huber, 041 444 04 87,
renata.huber@kathrontal.ch
- Kathrin Pfyl, 041 444 04 83,
kathrin.pfyl@kathrontal.ch
- Daniel Unternährer, 041 444 04 81,
daniel.unternaeherer@kathrontal.ch

Root:

- Lukas Briellmann, 041 455 00 60
lukas.briellmann@kathrontal.ch
- Johannes Frank, 041 455 00 64
johannes.frank@kathrontal.ch

Priester im Pastoralraum:

- Beat Jung, 041 440 22 93
beat.jung@kathrontal.ch

Notfallnummer der Seelsorge:

Diese erfahren Sie ausserhalb der Öffnungszeiten der Pfarreisekretariate via Telefonbeantworter.

Pfarrei aktuell

KINDER UND FAMILIEN



«Kinder-Ecke»

November: Katharina von Alexandrien. Ihren Namenstag feiert die Kirche am **25. November**. Damals war es noch nicht üblich, dass Frauen lesen und schreiben konnten. Doch Katharina hatte gute Lehrer und war intelligent. Sie konnte sehr gut reden. Auch vor ganz vielen Leuten. Wie sieht es bei dir aus? Kannst du gut reden? Oder fällt es dir schwer, die richtigen Worte zu finden?

Start Firmweg 2018

Der Firmweg 2018 beginnt mit dem Startgottesdienst am **Samstag, 11. November, um 17.00 Uhr**. Wir heissen Sie dazu herzlich willkommen. Wir bitten zusammen mit Ihnen um Schutz und Begleitung für die jungen Menschen, die sich für den Firmweg 2018 angemeldet haben. Wir freuen uns, wenn Sie uns mit Ihrem Gebet unterstützen.

Candle-Light-Konzert zugunsten Kinderspitex

Kerzenlicht und melodiöse Songs – der Living People Chor singt am **Sonntag, 12. November, um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche**. Der Eintritt ist frei, der Reinerlös der Türkollekte kommt der Kinderspitex Zentralschweiz zu. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Neue Ministrantinnen

Klein aber fein



Im Vorabendgottesdienst am Samstag, 23. September durften wir drei neue Ministrantinnen in unsere Ministrantenschar aufnehmen. Dies sind von links nach rechts: Lenja Sigrist, Kaya Meier und Rahel Unternährer.

Herzlich willkommen!

Neben den Neuaufnahmen verabschiedeten wir auch drei Minileiterinnen, Kyra Ulrich, Michelle Fröhlich und Giulia Vulpetti, und zwei Minis, Flavia und Syria Saccardo. Ihnen danken wir ganz herzlich für ihren Einsatz und wünschen ihnen alles Gute.

Nach dem Gottesdienst gab es ein Grillfest mit einer Powerpoint-Präsentation vom Ministrantenfest. Ebenso wurde von den Ministrantenleiterinnen und -leitern ein Lotto organisiert. Da machten Gross und Klein mit. Die Stimmung war fröhlich und gemütlich.

Wir wünschen den neuen Ministrantinnen alles Gute und viele lustige und spannende Momente in unserer Minischar.

Foto und Text: Lia Wymann

Freiwilliger Beitrag

Mit unseren Pfarreiblättern bemühen wir uns, Sie auf dem Laufenden zu halten. Wir berichten über Pfarreierlebnisse, weisen auf kommende Anlässe und Angebote hin. Auch überregionale Berichte geben Orientierung aus dem Glauben.

Wir sind dankbar, wenn Sie mit einem freiwilligen Beitrag mithelfen, die aufkommenden Kosten für unser Pfarreiblatt zu finanzieren. Deshalb liegt in den nächsten Tagen ein Einzahlungsschein in Ihrem Briefkasten. Herzlichen Dank für Ihren geschätzten Beitrag!

Im Gespräch

Gleich in Würde und Berufung



Die Albe: Ein Zurücktreten der Persönlichkeit gegenüber der Aufgabe und ein Zeichen der Festlichkeit.
(Foto: Marcel Bucher)

Wenn wir in einem Gottesdienst mitfeiern, sind wir uns gewohnt, dass die in einem liturgischen Dienst stehenden Personen entsprechend gekleidet sind. Dabei stellt sich die Frage, welche Bedeutung diese Bekleidung erfüllt.

Die Würde aller Getauften

Wie jede Art von Bekleidung einen bestimmten Zweck erfüllt, z. B. Arbeitskleider zum Schutz und zur Hygiene, Alltagskleider und Festkleider als Ausdruck unserer Persönlichkeit, so drücken die liturgischen Gewänder eine bestimmte Funktion und Bedeutung aus. Sie zeigen, welchen Dienst folgende Personen verrichten: Priester, Diakon, Pastoralassistent/in, Ministranten/innen, Kantor/in, Lektor/in und Kommunionhelfer/in. Auch wenn man nicht alle Einzelheiten der liturgischen Bekleidung kennen muss, ist es doch gut zu wissen, dass die Albe (von lat. albus, «weiss») das Grundgewand aller im Dienst Stehenden ist. Sie erinnert an das weisse Gewand der ersten Christen,

die durch die Taufe zur Gemeinschaft mit Christus gelangten. Viele unserer heutigen Täuflinge tragen deshalb bei der Feier ein weisses Kleid, ebenso die Erstkommunikanten am Weissen Sonntag. Auch dies erinnert an die Taufe in der Osternacht und an das anschliessende 8-tägige Tragen des Taufkleides der Urchristen.

Die Priester und Diakone tragen die Albe als Untergewand, darüber die Stola (das «Joch Christi») und das Messgewand bzw. die Dalmatik. Pastoralassistenten/innen, Ministranten/innen und in gewissen Pfarreien Lektoren/innen, Kommunionhelfer/innen, Kantoren/innen sind auch bekleidet mit der Albe als rechtmässig zugelassenes Kleid in verschiedenen Ausführungen. Alle aber wirken bei den liturgischen Feiern zusammen entsprechend ihrem Amt, ihrer Beauftragung und aufgrund ihrer Taufe und Salbung mit dem Heiligen Geist.

Der Sinn der liturgischen Kleidung soll auch ein gewisses Zurücktreten

der Persönlichkeit gegenüber der Aufgabe des zu verrichtenden Dienstes sein. Durch sie wird auch der festliche Charakter des Gottesdienstes gegenüber dem Alltag unterstrichen. Durch die Taufe besteht eine wahre Gleichheit an Würde und Berufung zum Aufbau des Leibes Christi (Lumen Gentium 32). Alle sind berufene Mitglieder im Volk Gottes. Sie bilden die Kirche als Gemeinschaft der Gläubigen mit dem Auftrag, durch die Offenbarung des Geistes Dienst und Leben der Kirche mitzutragen.

Zieht Christus an wie ein Gewand

Das Tragen von liturgischen Gewändern ist biblisch begründet und geht auf den Apostel Paulus zurück. Er wandte sich an die Gläubigen der Gemeinde in Galatien und mahnte sie durch ihren Glauben zur Einheit, zur Gemeinschaft in Christus. «Als ihr in der Taufe Christus übereignet wurdet, habt ihr Christus angezogen wie ein Gewand. Es hat darum auch nichts mehr zu sagen, ob ein Mensch Jude ist oder Nichtjude, ob im Sklavenstand oder frei, ob Mann oder Frau. Durch eure Verbindung mit Jesus Christus seid ihr alle zu einem Menschen geworden.» (Gal 3,27-28)

Im Kernteam der Pfarrei Ebikon haben wir uns entschieden, dass alle Personen, welche mit einer Missio beauftragt sind und am liturgischen Geschehen mitwirken, künftig bei bestimmten Feiern eine weisse Albe tragen werden. Nach dem Wort des Apostels Paulus: «Ihr habt Christus angezogen wie ein Gewand.»

*Für das Kernteam
Rita Lussi, Religionspädagogin*

Unsere Verstorbenen seit Allerheiligen 2016

Totengedenkfeier:

**Mittwoch, 1. November, 14.00 Uhr,
Pfarrkirche Ebikon**

In der Totengedenkfeier erinnern wir uns besonders an die Verstorbenen des vergangenen Jahres. Sie sind aber auch herzlich willkommen, wenn Sie einem Verstorbenen aus früheren Jahren Raum geben möchten.

*Das Sterben und der Tod sind ein «Übergang»
in ein neues Leben.*

Wir behalten unsere Verstorbenen in unseren Herzen, indem wir die Namen aller Personen nennen, welche seit November 2016 aus unserer Pfarrei verstorben sind und für jede/n eine Kerze anzünden. Diese dürfen Sie nach der Feier zum Grab tragen oder mit nach Hause nehmen.

Pfarreiteam Ebikon

2016

3. November	Ottilia Stadler-Erni
4. November	Rino Dal Cappello-Maffei
21. November	Mijo Jozic-Wohler
21. November	Pirmin Bründler
21. November	Siegfried Schumacher-Mäder
2. Dezember	Markus Hagmann-Siegrist
14. Dezember	Werner Deiss
14. Dezember	Marie von Rohr-Meier
16. Dezember	Lisbeth Schärli
18. Dezember	Felice Condrau-Meier
21. Dezember	Thomas Hensler-Walker
22. Dezember	Hedy Schwery-Bussmann
27. Dezember	Anton Rey-Berger
28. Dezember	Simon Mauri
30. Dezember	Anton Birrer-Wigger
31. Dezember	Maja Aeschlimann-Rhyn

2017

7. Januar	Beatrice Amhof-Sidler
9. Januar	Jean Andrey-Schwendimann
11. Januar	Ernst Jenny-Fischer
12. Januar	Bruno Beyeler-Caduff
20. Januar	René Hartmann-Mehr
29. Januar	Hans Kenel
31. Januar	Elisa Amherd-Manz
2. Februar	Irene Romussi-Nicola
3. Februar	Judith Kohl-Kleinschuster
4. Februar	Cécile Stadelmann-Koch

12. Februar
15. Februar
26. Februar

1. März
3. März
4. März
16. März
17. März

21. März
26. März
31. März

11. April
24. April
2. Mai

7. Mai
9. Mai
9. Mai

15. Mai
18. Mai
19. Mai
27. Mai

1. Juni
3. Juni
6. Juni

8. Juni
1. Juli
8. Juli

17. Juli
19. Juli
21. Juli

29. Juli
29. Juli
8. August

18. August
20. August
4. September

7. September
7. September
16. September

17. September
20. September
23. September

23. September
28. September
2. Oktober

Rosmarie Christen-Stirnemann
Maria Schwartz-Holzmann
Leo Minder-Peter
Josef Kammermann-Krummenacher
Jolanda Botticelli-Marini
Elisabeth Hauri-Windlin
Josua Rozza-Fuchs
Konrad Stallkamp
Josefa Bucher
Ruedy Beyeler-Frauenknecht
Silvan Peter-Baumann
Jessica Herzog
Hedwig Rüedi
Franz Thürig-Bühler
Daniel Calzaferri
Rosa Brun
Alois Rüttimann-Heidelbach
Frieda Reichlin-Müller
Emma Bochsler-Amrein
Margrith Bösch-Brunner
Rosaline Müller-Sebastian
Karolina Skof-Kolar
Bruno Erni-Wasmer
Marie Gasser-Britschgi
Emma Huwiler-Steinhart
Helena Weber
Alois Gasser-Meier
Hans Meier-Schmidli
Walter Villiger-Reinert
Lorenzia Sgier
Marcel Kugler
Aaron Kugler
Arthur Renggli-Vogel
Theodor Steinmann-Zimmerli
Trudy Villiger-Reinert
Anna Schumacher-Konrad
Hedwig Häfliger-Gabriel
Elisabeth Bieri-Bisang
Josef Kilchenmann
Hannelore Huber
Heidi Herzig-Angst
Martin Utiger-Betschart
Friedrich Stangl-Rinner
Mechthilde Fazekas-Meier
Margrith Baumann-Küttel



Ein Festtag für den Werktagschor

Glarner Zigerbrötli

Am 12. September, es war noch grauer Morgen, versammelte sich eine frohe Schar auf dem Pfarreiheimplatz. Der grosse Car stand bereit, und der Chauffeur Wendelin begrüßte die 31 Personen.

In zügiger Fahrt ging es Richtung Zugerland, über den Hirzel, bis wir nach eineinhalb Stunden Glarus erreichten. Nach Kaffee und Gipfeli ging es zur Geska AG, wo uns Frau Hösli ihren weltbekannten Betrieb vorstellte. Es ging um Schabziger. Unglaublich, den gibt es seit 550 Jahren! Begonnen hat es mit dem Verkauf durch Zigermannli, die von Haus zu Haus zogen. Heute werden jährlich 320 Tonnen Ziger produziert. Natürlich sind die beiden Grossverteiler Migros und Coop gute Abnehmer. Es war sehr spannend, den Betrieb zu besichtigen, in dem noch sehr viel von Hand gemacht wird. Dazu mussten wir uns wegen der Hygienevorschriften komplett einkleiden: Häubchen, Schürze und Schuhüberzüge. Nach dem Apéro mit Zigerbrötli führte uns der Chauffeur auf der engen, kurvenreichen Strasse zum Klöntalersee. Beim Staudamm hiess es: «Aussteigen». Wir genossen den wunderbaren Blick auf See und Glärnisch.

Essen und Palastbesuch

Im Hotel Rhodannenberg waren wir zum Mittagessen angemeldet. Unsere Reiseleiter Ursula und Ernst wollten uns bewegen. Deshalb durften wir am Buffet die fein vorbereiteten Köstlichkeiten selber auswählen. Aber auch hier kam die Zeit zum Aufbruch. Eine Sehenswürdigkeit wartete in Näfels auf uns: das Museum des Landes Glarus, der Freulerpalast. Kaspar Freuler (1595–1651) kam als



Bild links: Freulerpalast, Bild rechts: Führung durch den Schabziger-Betrieb.



(Fotos: Ernst Bäurle und Seppi Krütli)

Gardeoberst in Frankreich zu Reichtum. Was wir da auf den vier Stockwerken seines Palastes zu sehen bekamen, war grossartig. Speziell gefielen mir das Sennenhaus, das Cembalo aus dem Jahre 1773, die prunkvollen Kachelöfen, die Textildruckerei und die einzigartigen, wunderbaren Verzierungen an den Holzwänden, Decken, Schränken und sogar am Treppengeländer.

Aufgefallen sind mir die typischen Glarner Familiennamen. Nebst Freuler gibt es Hösli, Landolt und Trümpy. Ich würde noch einen

kennen: den von Anna Göldin, aber das wäre eine andere Geschichte. Auf der Fahrt durch die Linthebene zeigte sich doch noch die Sonne. Dabei kamen Gedanken, wie es heute aussehen würde, wenn nicht Konrad Escher von der Linth das Wasser in geordnete Bahnen geführt hätte.

Ein interessanter Ausflugstag nahte seinem Ende. Es blieb noch ein grosses Dankeschön an Ursula und Ernst. Wie vorgesehen konnten alle rechtzeitig in ihre heimeligen vier Wände zurückkehren.

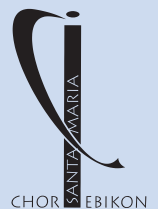
Berty von Niederhäusern

Gesucht: Verstärkung für die Kantorengruppe des Chors Santa Maria

Der Chor Santa Maria ist mit seinen Untergruppen das ganze Jahr über bei kirchlichen Anlässen vertreten. An ca. acht Wochenenden pro Jahr begleitet die Kantorengruppe die Eucharistiefeiern musikalisch. Gesungen werden Lieder aus dem Kirchengesangbuch oder Lieder, welche zum Anlass passen. Geübt wird in einer vorangehenden Probe. **Die Kantorengruppe sucht nun zur Verstärkung Sängerinnen und Sänger**, die gerne singen, aber nicht zwingend dem Chor Santa Maria beitreten möchten.

Wer unseren Chor in diesem Rahmen unterstützen möchte, ist jederzeit herzlich willkommen. Mehr Informationen erhalten Sie bei unserem Chorleiter, Sigisbert Koller (sigisbert.koller@kathrontal.ch), oder besuchen Sie www.chorsantamaria.ch. Wir freuen uns auf Sie!

Vorstand Chor Santa Maria





Wohnüberbauung Höfli, Ebikon

Mietwohnungen in einem familienfreundlichen Quartier

Wir vermieten per 1. Juli 2018 in der Überbauung Höfli in Ebikon, 24 moderne 2 ½- bis 4 ½-Zimmer-Wohnungen mit funktionalen Grundrissen und grossen Zimmern. Familien mit Kindern profitieren von einem grosszügigen Kinder-Rabatt!

2 ½- bis 4 ½-Zimmer-Wohnung, NWF 61 m² bis 117 m²

Preis-Beispiel :

4 ½-Zimmer-Wohnung, ab CHF 1'850 exkl. Nebenkosten

Kontaktieren Sie uns per Mail oder rufen Sie uns an und bestellen Sie die detaillierten Vermietungs-Unterlagen.

SCHMID IMMOBILIEN AG
041 444 40 55
immobilien@schmid.lu

Kirchgemeinde Ebikon
041 440 32 29
geschaeftsstelle.ebikon@kathrontal.ch

**● Do 2.11./09.00–11.00: Bärliland**

FrauenNetz Ebikon, Pfarreiheim. Kontaktmöglichkeit für Eltern mit Kindern bis 5 J. Kosten Fr. 5.–. Kontakt: M. Wyssenbach, 076 584 13 44

● Do 2.11./12.00: Offener Mittagstisch für alle

FrauenNetz Ebikon, Cafeteria Höchweid. Mittagessen für Fr. 15.– in fröhlicher Gesellschaft. Anmelden bis Mi-Abend bei E. Balmer, 041 440 68 77

▲ Do 2.11./19.00: Nachwächertour Stadt Luzern

Vor dem Rathausturm, Luzern, FrauenImPuls. Lustige, fröhliche, traurige, tragische, komische und wunderliche Geschichten wechseln sich während der Stadtführung ab. Leitung: Ludwig Suter. Kosten: Je nach Anzahl Teilnehmende wird eine Pauschale berechnet. Anschliessend Abendessen (freiwillig und auf eigene Kosten). Auskunft und Anmeldung: bettina.krummenacher@fip-buchrain-perlen.ch oder 041 420 31 78

▲ Do 2.11./18.00–20.00: games & more

Bibliothek Leumatt. Organisiert durch Jufa, kath. Kirche, ref. Kirche und das Bibliotheksteam

● Mo 6.11./13.30–17.00: Überraschungswanderung für Senioren in der Umgebung von Ebikon

FrauenNetz Ebikon, Treffpunkt Ladengasse, Bushaltestelle Nr. 26. Wanderzeit 2 ¼ Std. mit gemütlichem Zvieri. Kosten Billett Zone 10 u. Zvieri, Fr. 10.–. Anmeldung: 3.11. von 17.00–20.00, M. Lötscher, 041 440 37 60, M. Odermatt, 041 440 52 00

● Di 7.11./11.45: Mittagstreff für Senioren und Alleinstehende

FrauenNetz Ebikon, Pfarreiheim. Menü inkl. Kaffee und Dessert für 12.–. Anmelden bis Mo-Mittag an: A. Zanutta, 041 440 57 60/078 606 57 60

■ Di 7.11./12.00–13.00: Zäme Zmettag

Pfarreiheim. Mittagessen für alle. An-/Abmeldung bis Montagmittag an J. Rusterholz, 041 450 18 87

● Di 7.11./14.30: KAB-Ehemaligentreff

Restaurant Ladengasse. Alle ehemaligen Mitglieder sind herzlich willkommen.

▲ Mi 8.11./13.30–17.00: Baden im Hallenbad

Juniorclub Perlen, Pfarreisaal Perlen. Info: Susi Niffeler, 079 257 51 48

■ Mi 8.11./13.30–16.00: Mütter- und Väterberatung

Pfarreiheim. Anmeldung und Auskunft bei R. Neyer, 041 208 73 39 oder mvb@stadtluzern.ch

● Mi 8.11./19.30: Martinijass

Kolpingsfamilie Ebikon, Pfarreiheim. Gemütlicher Jassabend mit den ehemaligen KAB-Mitgliedern

● Do 9.11./09.00–11.00: Bärliland

FrauenNetz Ebikon, Pfarreiheim. Kontaktmöglichkeit für Eltern mit Kindern bis 5 J. Kosten Fr. 5.–. Kontakt: M. Wyssenbach, 076 584 13 44

● Do 9.11./12.00: Offener Mittagstisch für alle

FrauenNetz Ebikon, Cafeteria Höchweid. Mittagessen für Fr. 15.– in fröhlicher Gesellschaft. Anmelden bis Mi-Abend bei E. Balmer, 041 440 68 77

▲ Do. 9.11./19.00: Vortrag: Rund um das Gehör

Bueri aktiv 60 plus, Pfarreisaal. Details siehe Seite 6

▲ Fr 10.11./11.45: Mittagstreff für Seniorinnen und Senioren

FrauenImPuls, Café Baguette. Anmeldung bitte bis Donnerstag an Erika Kathriner, 041 440 27 15

■ Fr 10.11./13.30–16.00: Mütter- und Väterberatung

Dierikon, Gemeindehaus. Anmeldung und Auskunft bei R. Neyer, 041 208 73 39 oder mvb@stadtluzern.ch

**Fr 10.11./19.00–20.30: Bibelrunde**

Franziskus-Kapelle, Kirchenzentrum Höfli. Die Pflanzen der Bibel: «Maulbeerbaum»



▲ **Sa 11.11./ganzer Tag: Hobby-Märt**

Pfarreisaal, FrauenImpuls. Vielfältiges Angebot: Verkaufsstände, Märli-Zimmer und gemütliche Kaffeestube. Auskunft: S. Breschan, 041 440 82 58

▲ **Sa 11.11./ganzer Tag: Hobby-Märt**

Pfarreisaal, KAB Buchrain-Perlen. Brückenstand mit hübschen Bastelarbeiten

▲ **Sa 11.11./18.00: Räbeliechtli-Umzug**

Schulhaus Hinterleisibach, Team Junger Eltern. Ausgabe Räben und Imbissbons: 8. November, 16.45–17.30, Werkraum Dorfschulhaus

● **So 12.11./17.00: Benefizkonzert**

Living People Chor, Pfarrkirche. Kerzenlicht und melodiose Songs unter dem Titel «Open Arms». Eintritt ist frei, Reinerlös für Kinderspitex Zentralschweiz

● **So 12.11./17.00: Spaghettiplausch**

Blauring Ebikon, Pfarreiheim. Reservieren Sie Ihren Tisch bis 4.11. unter anlass@blauringebikon.ch

■ **Di 14.11./12.00–13.00: Zäme Zmettag**

Pfarreiheim. Mittagessen für alle. An-/Abmeldung bis Montagmittag an M. Jossi, 041 450 28 56

■ **Di 14.11./13.30–17.00: Kinder-Mami-Treff**

Pfarreiheim. Wir hüten Ihre Kinder ab 3 Jahren. Ab 15.15 Uhr sind auch Eltern mit Kleinkindern eingeladen. Leitung: Gisela Wyss, 041 450 06 22 oder gisela.wyss@gmail.com

● **Di 14.11./14.00: Singrunde für Senioren**

Frauennetz Ebikon, Pfarreiheim. Wir singen fröhliche und altbekannte Lieder. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit willkommen.

● **Di 14.11./19.30: Pfarreiheim**

Elternabend 4. Klasse: Versöhnungsweg

■ **Di 14.11./20.00: Kirchgemeindeversammlung**

Pfarreiheim

■ **Mi 15.11./12.40: Wandervogel**

Bahnhof Gisikon-Root. Bus um 12.53 Uhr Richtung Luzern, Beromünster. Dort wandern wir dem Radioweg entlang. Billette lösen nach Beromünster-Flecken retour. Auskunft N. Leberer, 041 450 08 27

▲ **Mi 15.11./14.00: Weihnachtsbasteln 3./4. Klasse**

Pfarreisaal, KreaTeam. Weihnachtsgeschenk basteln mit 3.- und 4.-Klässlern. Weitere Angaben folgen über die Schule.

▲ **Mi 15.11./13.30–17.00: Kinder-Jugend-Treff**

Jugendtreff Perlen, Pfarreisaal Perlen, Info: Susi Niffeler, 079 257 51 48

■ **Mi 15.11./13.30–16.00: Mütter- und Väterberatung**

Gisikon, Weitblick 6, Gemeinschaftsraum. Anmeldung und Auskunft bei R. Neyer, 041 208 73 39 oder mvb@stadtluzern.ch

■ **Mi 15.11./14.00–16.00: Kasperlitheater Drachezyt**

Pfarreiheim. Kinder von 3 bis 9 Jahren, ab 6 Jahren ohne Begleitung möglich. Kosten: Fr. 7.– (Nichtmitglieder Fr. 9.–) mit Pausenkiosk und Kaffeestube (kostenpflichtig). Anmeldung bis 12.11. an C. Ettlín, 041 250 61 68 oder c.ettlin-camenzind@bluwien.ch

▲ **Mi 15.11./ab 18.00: Perlentreff**

AG HAPP-IG Perlen, Pfarreisaal Perlen, Info: Susi Niffeler, 079 257 51 48

● **Mi 15.11./19.00: Filmabend**

Kolpingsfamilie Ebikon, Pfarreiheim. Gezeigt wird der Film «Schellen-Ursli».

▲ **Do 16.11./09.00–11.00: Krabbelgruppe «Zwärglitreff»**

Team Junger Eltern, Alterszentrum Tschann, Mehrzweckraum. Für Babys und Kleinkinder mit ihren Begleitpersonen. Auskunft: P. Perez 079 244 17 15

● **Do 16.11./09.00–11.00: Bärliland**

Frauennetz Ebikon, Pfarreiheim. Kontaktmöglichkeit für Eltern mit Kindern bis 5 J. Kosten Fr. 5.–. Kontakt: M. Wyssenbach, 076 584 13 44

● **Do 16.11./12.00: Offener Mittagstisch für alle**

Frauennetz Ebikon, Cafeteria Höchweid. Mittagessen für Fr. 15.- in fröhlicher Gesellschaft. Anmelden bis Mi-Abend bei E. Balmer, 041 440 68 77

▲ **Do 16.11./19.30–20.30: Meditatives Singen**

Andrea Erni, Pfarrkirche. Begleitet von den Klängen des Monochords geben wir unserer Stimme Raum, sich auszudrücken. Anmeldung nicht erforderlich

▲ **Do 16.11./18.00–20.00: games & more**

Bibliothek Leumatt. Organisiert durch Jufa, kath. Kirche, ref. Kirche und das Bibliotheksteam

▲ **Do 16.11./19.30: Erleben & Wissen**

Pfarreisaal, «CaféPhilosophie» zum Thema: Am Rand die Mitte suchen. Mit Giuseppe Corbino, Philosoph und Theologe aus Luzern

● **Sa 18.11./19.00: Panflöten-Konzert**

Pfarrkirche. Ensemble Bamboo, www.panlupo.ch. Eintritt frei, Türkollekte, siehe S. 10

▲ **Mo 20.11./14.00–16.00: Café Grüezi**

Café-Grüezi-Team, Pfarreisaal. Treffpunkt, um Kontakte mit Menschen aus anderen Kulturen zu knüpfen. Kinder sind willkommen. Kosten Fr. 5.-, Auskunft: M. Grüter, 041 450 38 26

■ **Di 21.11./12.00–13.00: Zäme Zmettag**

Pfarreiheim. Mittagessen für alle. An-/Abmeldung bis Montagmittag an S. Ulrich, 041 450 36 24

● **Di 21.11./19.30: «Hören heisst DAZUgehören»**

Frauennetz Ebikon, Pfarreiheim. Vortrag über das Gehör bei Kindern und Erwachsenen. Kursleiter A. Emmenegger. Unkostenbeitrag Fr. 5.-. Anmeldung bis 14.11. an Th. Hirschi Emmenegger, 041 440 48 01, theres.hirschi@frauennetz-ebikon.ch

■ **Mi 22.11./13.30–16.00: Mütter- und Väterberatung**

Pfarreiheim, ohne Anmeldung

▲ **Mi 22.11./14.00: Weihnachtsbasteln 5./6. Klasse**

Pfarreisaal, Krea Team. Weihnachtsgeschenk basteln mit 5.- und 6.-Klässlern. Infos via Schule.

▲ **Mi 22.11./20.00: Dog-Abend**

Mehrzweckraum Leumatt, Ludothek. Spielabend mit dem beliebten Brändi-Dog. Auskunft: P. Brun, 079 175 47 60 oder kontakt@ludo-buchrain.ch

● **Mi 22.11./19.30: Kirchgemeindeversammlung**

Pfarreiheim, Kirchenrat. Mit Genehmigung Budget 2018

▲ **Mi 22.11./20.00: Kirchgemeindeversammlung**

Pfarreisaal, Pfarreirat

● **Do 23.11./09.00–11.00: Bärliland**

Frauennetz Ebikon, Pfarreiheim. Kontaktmöglichkeit für Eltern mit Kindern bis 5 J. Kosten Fr. 5.-. Kontakt: M. Wyssenbach, 076 584 13 44

● **Do 23.11./12.00: Offener Mittagstisch für alle**

Frauennetz Ebikon, Cafeteria Höchweid. Mittagessen für Fr. 15.- in fröhlicher Gesellschaft. Anmelden bis Mi-Abend bei E. Balmer, 041 440 68 77

■ **Do 23.11./13.30: Jassen für Senioren**

Pfarreiheim. Kontaktperson: Y. Fuchs 041 450 03 38 oder yvonne-fuchs@bluewin.ch

▲ **Fr 24.11./14.30–16.30: Zwärgehüsli**

Team Junger Eltern, Gampiros, Pfarrkirche. Wir betreuen jeweils einmal im Monat Kinder im Alter von 2 bis 5 Jahren. Kosten Fr. 6.- pro Kind (Fr. 10.- Geschwister). Anmeldung bis Do-Mittag vor Betreuungstag an P. Perez, 079 244 17 15

● **Fr 24.11./19.00: Waldfest für Männer**

Kolpingsfamilie Ebikon, bei der Samichlaushütte im Hundsrüden. Das Waldfest findet bei jeder Witterung statt. Für Speis und Trank wird gesorgt.



Fr, 24.11./19.30: Spurguppe Kleine Christliche Gemeinschaften

Pfarrkirche Buchrain. Wir kommen zusammen für Austausch im Glauben, biblischen Impuls und Gebet. Herzliche Einladung!



**Fr 24.11./19.00–23.30:
Spiel mit dem Feuer**

Für Jugendliche ab 2. Sekundarstufe. Details siehe Seite 3.

**So 26.11./17.00:
Adventskonzert**

Gemischter Chor Buchrain, Pfarrkirche.
Nähere Infos siehe Seite 5.

**So. 26.11./17.00:
Panflötenkonzert**

Pfarrkirche. Ensemble «Bamboo», Eintritt frei, siehe S. 10

**Di 28.11./12.00–13.00:
Zäme Zmettag**

Pfarreiheim. Mittagessen für alle. An-/Abmeldung bis Montagmittag an P. Bossart, 041 450 49 87

**Di 28.11./14.00: Singrunde
für Senioren**

Frauennetz Ebikon, Pfarreiheim. Wir singen fröhliche und altbekannte Lieder. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit willkommen.

**Mi 29.11./14.00:
Chlausnachmittag**

Gruppe Senioren, Pfarreiheim. Der Samichlaus besucht die Seniorinnen und Senioren. Mit Darbietungen der Singrunde. Grützbänze, Lebkuchen, Kaffee und mehr (freiwilliger Unkostenbeitrag)

**Do 30.11./19.30–20.30:
Meditatives Singen**

Andrea Erni, Pfarrkirche. Begleitet von den Klängen des Monochords geben wir unserer Stimme Raum, sich auszudrücken. Anmeldung nicht erforderlich

**Do 30.11./09.00–11.00:
Bärliland**

Frauennetz Ebikon, Pfarreiheim. Kontaktmöglichkeit für Eltern mit Kindern bis 5 J. Kosten Fr. 5.–. Kontakt: M. Wyssenbach, 076 584 13 44

**Do 30.11./12.00:
Offener Mittagstisch für alle**

Frauennetz Ebikon, Cafeteria Höchweid. Mittagessen für Fr. 15.– in fröhlicher Gesellschaft. Anmelden bis Mi-Abend bei E. Balmer, 041 440 68 77

**Zwei Pfarreiblatt-Ausgaben
im Dezember**

Im Dezember erscheinen zwei Pfarreiblatt-Ausgaben:

Redaktionsschluss für das
Dezember-Pfarreiblatt 1:
**8. November
(erscheint Ende November)**

Redaktionsschluss für das
Dezember-Pfarreiblatt 2:
**20. November
(erscheint Mitte Dezember)**

Treffpunkte

Dagmersellen
Fragen am Ende des Lebens

Zum Abschluss der Veranstaltungsreihe «Wie aus dem Leben gehen?» laden der Pastoralraum Hürmtal und die Volkshochschule Dagmersellen zu einem Podiumsgespräch ein. Das Aufnehmen der Frage und die Moderation der Stellungnahmen und Fragen zum Ende des Lebens liegt bei Pastoralraumleiter Andreas Graf.

Mi, 8.11., 19.30 Uhr, Alterszentrum Eiche, Dagmersellen, Eintritt frei, Kollekte



Auf der letzten Wegstrecke.

Bild: do

Kloster Baldegg
**Sterben und Tod als positive
Lebenserfahrung**

Der eintägige Kurs «Sterben und Tod als positive Lebenserfahrung» möchte Strategien zum Bestehen und Verarbeiten kritischer Lebenssituationen wie Krankheit und Tod vermitteln. Die verschiedenen Referate beinhalten praktische Hinweise zur Pflege und Begleitung kranker Menschen sowie psychologische und theologische Impulse, die helfen sollen, die Angst vor dem Tod zu überwinden und die Hoffnung zu stärken. Der Kurs richtet sich an Personen, die kranke und sterbende Menschen pflegen und begleiten.

Sa, 18.11., 8.45–17.15 Uhr, Kosten: Spende (exkl. Verpflegung); Anmeldung bis 8.11. an Klosterherberge, 6283 Baldegg, info@klosterherberge.ch, 041 914 18 50; Kursleitung: Prof. Christiane Blank, Prof. Renold Blank, Sr. Anna Eschmann und Sr. Annja Henseler

Über den Zusammenhang von sinnerfülltem Leben und sinnerfülltem Sterben

Fürsorge zulassen, seelisch reifen

Am Lebensende stellen sich Fragen zu Schutz, Sinn und Würde besonders drängend. Theo Bühlmann, Medienschaffender und Lyriker aus Büron, beobachtet, dass sich das ganze Leben die Frage nach Qualität, Bedürftigkeit und Sinn stellt.

Dem Sterbeprozess gehen dank hoher Lebenserwartung und medizinischer Möglichkeiten zur Lebensverlängerung oft lange und leidensvolle Zerfalls- und Abhängigkeitssituationen voraus. Haben sich Menschen betreff Lebensende einseitig auf Autonomie und Sterbehilfe ausgerichtet, laufen sie Gefahr, auf subtile Weise die Notwendende Unterstützung zu verlieren. 2008 ermittelte eine Nationalfonds-Studie, dass ein Drittel der in Zürich von Exit in den Tod begleiteten Menschen nicht todkrank, sondern «lebensmüde» war. Viel spricht dafür, dass Suizidwünsche weniger freie Willensäußerungen sind, sondern dass dahinter Hilferufe nach mehr Zuwendung oder Erlösung aus unerträglicher Vereinsamung stehen.

Unmenschliches Ideal

Hilfe und Fürsorge sind Lebenswerte. Wir vermissen angesichts des hohen Stellenwertes von Geld, Prestige und Erfolg schon mitten im Leben Sinn, Liebe, Menschlichkeit, Mitgefühl, Gerechtigkeit und Lebensqualität. Nicht erst am Ende, sondern immer schon sind wir auf Hilfe und Fürsorge angewiesen. Bedürftiges, Krankes oder Behindertes aus der Normalität verbannen zu wollen, kommt letztlich aus dem unmenschlichen «Ideal», unser Dasein sei nur im Vollbesitz der eigenen Kräfte und Fähigkeiten lebenswert. Darum sollten wir



Werte für das ganze Leben: Mitgefühl, Nähe, Freundschaft. Auch die Fähigkeit, sich schwach zu zeigen und helfen zu lassen, zählt. Bild: Achim Pohl, pfarrbriefservice.de

lernen, Schwäche, Leiden und Hilfsbedürftigkeit annehmen zu können, ohne das Leben gleich als sinnlos und unzumutbar zu empfinden.

Nähe und Freundschaft

Die Würde menschlicher Bedürftigkeit zeigt auch das Geschenk menschlicher Anteilnahme. Was sonst zählt – Ansehen, Besitz, Leistung – tritt zurück vor Werten wie Nähe, Freundschaft und Solidarität. Auch Krankheit und Sterben erschöpfen sich nicht in der Erfahrung blosser Sinnlosigkeit, auch nicht bei einem Leidensweg, der unser Verstehen übersteigt. Sehen wir diese Pro-

zesse als eine Zeit der Vorbereitung, seelisch zu reifen fürs nächste Leben!

Mangelnde Orientierung

Unsere Gesellschaft schreitet voran, aber teils orientierungslos, mit falschen Werten. Ist es nicht merkwürdig, dass wir zwar möglichst lange leben, aber nie wirklich alt sein wollen? Die Forschung sucht Wege, wie wir möglichst lange oder ewig leben können. Auch wenn nicht klar ist wozu! Wir brauchen eine neue Demut, eine religiöse Verankerung, Vertrauen in eine göttliche Führung. Eine, mit der wir in eine Sinnerfüllung hineinwachsen können. *Theo Bühlmann*

Nicht erst am Ende,
immer schon sind
wir auf Hilfe und
Fürsorge angewiesen.

Theo Bühlmann



Theo Bühlmann aus Büron redigiert seit 2011 «WeltWeit», die Zeitschrift für Entwicklungspartner-schaft und globale Gerechtigkeit.

Von der Ars moriendi zur Palliative Care

Beizeiten üben für einen guten Tod

Sterben gehört zum Leben, unausweichlich. Alle wünschen sich einen guten Tod, niemand möchte qualvoll sterben. Was hilft schon zu Lebzeiten? Was vermag Palliative Care am Lebensende zu leisten?

90 Prozent aller Menschen ist es im Sterbeprozess wichtig, dass sie in Würde sterben können, dass sie über Behandlung oder Nichtbehandlung selbst entscheiden können, dass sie keine Schmerzen haben und dass sie von den Nächsten Abschied genommen haben. Dieses Ergebnis einer Studie in Palliativmedizin führte Rudolf Joss, Präsident von Palliativ Luzern und ehemaliger Chefarzt am Luzerner Kantonsspital, anlässlich eines Symposiums von Palliative Zentralschweiz aus. Zu einem guten Sterben gehörten also, so Joss auf Nachfrage, Mitbestimmung, Kontrolle der Symptome und psychosoziale Aspekte wie Vorbereiten auf den Tod, Abschiednehmen und Gefühle der Erfüllung.

Den Tod einüben

Die Vorbereitung auf den Tod kann früh beginnen. Das Mittelalter prägte dafür den Begriff «ars moriendi», die «Kunst des Sterbens». Ein Mensch solle sich rechtzeitig, noch in bester Verfassung, eigentlich das ganze Leben, mit Tod und Sterblichkeit befassen. Edith Birbaumer, Seelsorgerin am Luzerner Pflegeheim Steinhof, deutet die Ars moriendi so: «Das Sterben sich vor Augen zu halten und im Kleinen, in den Ereignissen des Alltags, zu üben. Wie gehe ich mit Veränderungen um? Bin ich eine besorgte Person oder kann ich anderen und dem Leben etwas zutrauen?» Ähnlich beschreibt Franz Koller, Seelsorger am Betagtenheim Dreilinden,

Luzern, diese Kunst: «Wertvoll finde ich das bewusste Ja-Sagen zu Verlusterfahrungen. Im Alltag stirbt immer wieder etwas. Da kann ich ein Stück Sterben einüben.» Die Ars moriendi will dem Menschen helfen, wohlvorbereitet in die letzte Lebensphase und in den Tod zu gelangen.

Offen und ungeklärt

Gibt es den guten Tod? Das gestaltet sich ganz individuell, meint Claudia Jaun, die Seelsorgerin für das Betagtenzentrum Eichhof in Luzern. Sie begegne zwar Idealbildern, wie ein guter Tod sein müsste, aber jeder Mensch gehe seinen oder ihren eigenen Weg. Manchen entspreche es, über das zu reden, was sie beschäftigt, oder sich über das Danach auszutauschen, anderen nicht. Natürlich könne sie auch den Wunsch, mit allem versöhnt aus dem Leben gehen zu wollen, aber auch Brüche, Offenes

und Ungeklärtes gehörten zum Menschen. Claudia Jaun: «Wir sind Menschen mit Grenzen und dürfen auch als solche sterben.»

Palliative Care

Die meisten Menschen hätten eh keine Angst vor dem Tod, sondern vor dem Sterben, so nochmals Rudolf Joss aus Kriens. Hier setzt die palliative Fürsorge an. Palliative Care meint eine umfassende Begleitung und Betreuung schwerkranker und sterbender Patienten und ihrer Angehörigen. Dabei geht es um medizinische, pflegerische, seelische und soziale Fragen, «letztlich darum, dass die Betroffenen ernst genommen werden und an der Hand eines Mitmenschen sterben können», sagt der Präsident von Palliativ Luzern und ergänzt: «An der Hand und nicht durch die Hand eines Mitmenschen.»

Andreas Wissmiller



Den letzten Schritt geht jeder Mensch allein, aber vorbereitet, an der Hand von Mitmenschen, geht es sich leichter.

Bild: Bernhard Riedl, pfarrbriefservice.de

Herausgeber: Kirchgemeindevorband Rontal
Redaktion: Ruth Reinert (Buchrain-Perlen),
Karin Eiholzer (Ebikon), Doris Mattle (Root),
Marcel Bucher (Pastoralraum)
Erscheint monatlich

Hinweise für den überpfarreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath.
Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch
Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

Worte auf den Weg



Brunnenabfluss in St. Ursanne / Bild: Dominik Thali

Es weht der Wind ein Blatt vom Baum,
von vielen Blättern eines.
Das eine Blatt, man merkt es kaum,
denn eines ist ja keines.

*Doch dieses eine Blatt allein
war Teil von unsrem Leben.
Drum wird dies eine Blatt allein
uns immer, immer fehlen.*

Unbekannte Verfasserin
